

**FORUM elle Post**

Der Februar stand unter dem Motto: sehen - fühlen - hören - klingen. Vorab flattert ein Rückblick auf diese Anlässe in deinen Briefkasten, gefolgt von Informationen zu künftigen Veranstaltungen.

**Ad Parnassum (Stamm-Referat vom 7. Februar 2023)**

„Manchmal träume ich ein Werk von einer ganz grossen Spannweite durch das ganze elementare, gegenständliche, inhaltliche und stilistische Gebiet.“

Klee, Über die moderne Kunst (1924), Bern: Benteli, 1979, p 53.



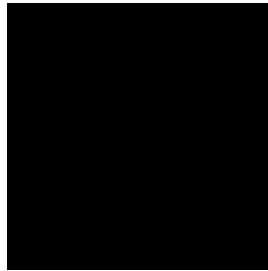
Aus diesem Traum hat Paul Klee 1932 das Werk „Ad Parnassum“ geschaffen. Oskar Bächtli, Emeritus der Universität Bern hat uns mitgenommen und Schritt für Schritt durch die grosse Spannweite an das Werk herangeführt. Der Parnass ist ein Berg in Zentralgriechenland und war in der griechischen Mythologie der Berg des Lichtgottes Apollo. Diesen Berg hat Klee nie gesehen, hingegen den uns sehr vertrauten Niesen schon. Oder meint er eine der Pyramiden von Gizeh, denen Klee auf seiner Ägyptenreise begegnet ist? Oder den Ätna, als er Taormina besucht hat? Wir werden ermuntert, diese Frage offen zu lassen. Herr Bächtli lenkt unseren Blick auf die stilistischen Elemente. Die Farben sind punktförmig aufgetragen, man spricht vom „pointillistischen Stil“. Klee erreichte mit dieser Technik eine neue meisterhafte „polyphone“ Vielschichtigkeit, wie uns Herr Bächtli erläutert.



Paul Klee war auch ein grosser Humorist. Diesem begegnet man unter anderem in der Ausstellung „Vom Rausch der Technik“ im Zentrum Paul Klee (noch bis am 21. Mai 2023):

## Schweizerisches Blindenmuseum (Veranstaltung vom 9. Februar 2023)

Es ist stockdunkel, also wirklich es links und rechts an der Wand wir uns ganz langsam bewegen etwas bange, sehen nichts und 13-jährig, morgens aufsteht, das fühlt. Fühlt, wie viel Milch sie in fühlt, derjenige, der nicht kratzt, Kopfsteinpflaster. Es tönt anders als die Teerstrasse, der Kiesweg oder der Holzrost. Im Strassenlärm wird Hören schwieriger. Wo ist die Ampel? Welcher Lift kommt? Wo fährt heute der Zug? Endlich in Zollikofen. Endlich in der Blindenschule. Jeden Tag bewältigt Nicole diesen Weg.



dunkel. Man hat uns erklärt, dass einen Handlauf gebe. Und dass sollen. Aber vorerst sitzen wir da, hören zu. Wir hören wie Nicole, Fenster öffnet und das Wetter die Pfanne giesst, ihren Schal gehört ihr. Sie fühlt das

Wir stehen auf, tasten uns zum Handlauf und bewegen uns sachte der Wand entlang. Die Türe öffnet sich, endlich wieder am Licht! Etwas benommen stehen wir im Ausstellungsraum des Schweizerischen Blindenmuseums in Zollikofen. Auf kreative Art und Weise vermittelt dieses die Welt von blinden Menschen und hat dafür beim European Museum of the Year Award 2022 eine Spezialauszeichnung erhalten:

<https://www.srf.ch/audio/kultur-kompakt/auszeichnung-fuers-blindenmuseum-schweiz?id=12230200>



Standort und Öffnungszeiten:

<https://www.blindenmuseum.ch/de/index.html>

## **Jodeln öffnet das Herz und wärmt die Seele ... (Veranstaltung vom 16. Februar 2023)**

Wir im Bernbiet jodeln. Rund um den Alpstein wird zäuerlet (AR), ruggusselet (AI), im Toggenburg heisst es johle oder jaule, in der Innerschweiz juuze, im Welschland singt man la Youtse.

Die Namen für jodeln sind äusserst vielfältig, erklärt uns Barbara Gertsch. Was hingegen erklingt, gleicht sich. Es sind Naturtöne und Harmonien, die uns vertraut sind. Auch die Technik, der schnelle Wechsel zwischen Bruststimme und Kopfstimme, ist dieselbe. Mit Barbara üben wir diese Technik und tauchen ein in das archaische Klangbad. Nach eineinhalb Stunden Training klingt der Schulerbuebe Jodel herrlich bodenständig durchs Haus der Religionen. Und leuchten da nicht rundum die Augen, ertönt fröhliches Lachen? Ja eben doch: Jodeln öffnet das Herz und wärmt die Seele .....

Mehr über Barbara Gertsch, Gesangslehrerin und Stimmbildnerin  
<https://www.stimmklang.ch>

### **Informationen und Ausblick**

Forum elle ist Partnerin von TiM - Tandem im Museum:

#### **«TiM – Tandem im Museum» am Weltgeschichtentag am 19. März 2023**

Herzlich willkommen: Am Weltgeschichtentag am 19. März ist der Museumseintritt in 110 TiM-Museen für alle Geschichtenfreudigen an diesem Nachmittag frei: Ab 14 Uhr erfinden TiM-Tandems Geschichten und stellen sie online. Um 15 Uhr finden Lesungen von TiM-Geschichten statt. Die Verfassenden der überraschendsten Geschichte an diesem Tag gewinnen einen Schweizer Museumsspass.

Mehr Infos unter <https://www.tim-tam.ch/de/anlaesse/677>

*((Kontakt Franziska Dürr, «TiM – Tandem im Museum» wird von Kuverum Services in Zusammenarbeit mit der Beisheim Stiftung realisiert.))*

### **Veranstaltungen März bis August**

Die meisten Angebote sind bereits sehr gut gebucht bis ausgebucht. Kapazität hat es noch in folgenden Veranstaltungen:

**ChocoBern:** An den zusätzlichen Führungen vom Freitag, 14.04. und Montag, 17.04. je um 14 Uhr gibt es noch freie Plätze.

**Bergwerk Käpfnach:** Es gibt an beiden Daten noch freie Plätze.

**Unterwegs mit der Baronin:** Die Führungen vom 03.08. sind ausgebucht, an den übrigen Daten gibt es noch freie Plätze.

Schön, bist du mit uns unterwegs!

Herzliche Grüsse

Für den Vorstand:

Maja Spillmann